



### Positionierung

#### **Bildungssituation im ländlichen Raum von Sachsen-Anhalt**

Die Bildungssituation in den allgemeinbildenden Schulen in Sachsen-Anhalt ist besorgniserregend. Durch unkoordiniertes Handeln bei der Nachfolgebesetzung von Lehrkräften ergeben sich große Defizite mit weitreichenden Folgen, besonders in der Unterrichtsversorgung. Spätestens während der Coronapandemie wurden diese starken Defizite in der schulischen Bildung im ländlichen Raum in Sachsen-Anhalt offensichtlich. Dazu zählen Ausfälle in Schulfächern, der regelmäßige Ausfall ganzer Schultage und das daraus resultierende wiederkehrende Nichterteilen von Schulnoten. Aufgrund dessen haben Schülerinnen und Schüler schlechtere Chancen in der Berufsbildung, sowohl für eine Ausbildung als auch für ein Studium. Das ist für etliche Familien mit Kindern oder Kinderwunsch ein Grund zur Abwanderung in die Stadt oder sogar in andere Bundesländer. Für andere Familien kann das ein Grund sein, nicht aufs Land oder nach Sachsen-Anhalt zu ziehen.

Weiterführende schulische Einrichtungen sowie Ausbildungsstätten kommen zunehmend zu der Bewertung, dass die schulische Bildung von Jugendlichen aus Sachsen-Anhalt derart mangelhaft ist, dass diese für das Begreifen oder Anwenden von Ausbildungsinhalten unzureichend ist. Zudem ergeben sich hinsichtlich der Perspektiven im Berufsleben langfristig beeinflussende Faktoren. Die Defizite aufzuholen, ist nur schwer möglich. Eine gute bis sehr gute schulische Grundbildung ist unerlässlich, um den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden.

Der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. nimmt zur Kenntnis, dass sich das zuständige Ministerium um eine Erhöhung des Unterrichtsversorgungsgrades durch die Anwerbung und Einstellung von Lehrkräften bemüht. Insbesondere im ländlichen Raum Sachsen-Anhalts kommt es jedoch weiterhin zu Totalausfällen. Die betroffenen Schülerinnen und Schüler sowie deren Familien brauchen dringend Unterstützung. Die Landesregierung sollte alle Schritte prüfen, um eine gute Schulbildung für die Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten.

#### **Wir fordern:**

1. Den Ausbau der Digitalisierung, vor allem im Rahmen der Sicherstellung des Unterrichts, vorrangig in höheren Klassenstufen. Die Digitalisierung spielt in allen Berufen eine immer bedeutendere Rolle und sollte verstärkt in die Unterrichtsinhalte einbezogen werden.
2. Die weitere Unterstützung und Ansiedlung von Lehrkräften, besonders im ländlichen Raum.

3. Die Entwicklung und Einführung breiterer Bildungsmöglichkeiten. Mit der Einführung von Praxistagen im Rahmen von Kooperationen mit verschiedenen Gewerben könnte praxisnahe Grundbildung und eine zielgerichtete Berufsorientierung erfolgen. Durch eine frühzeitige Einbindung der Jugendlichen in Unternehmen im umliegenden ländlichen Raum könnte zudem die Nachwuchsgewinnung in verschiedenen gefährdeten Berufen angetrieben werden.
4. Die Einführung einer Bildungsoffensive und Bestrebungen zur Beendigung des Mangels an Lehrkräften. Die Digitalisierung und das Einführen digitaler Lernmethoden müssen als notwendige Chance gesehen werden. Wir können unseren Schülern die derzeitigen Stundenausfälle nicht mehr zumuten, da sie auf die Ausbildungsqualität negativ einzuwirken.

Bauernverband Sachsen-Anhalt